

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 48

Artikel: Der Völkerbund tagt, die Japaner schiessen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Völkerbund tagt

Die erste Sitzung des Völkerbundes, die nicht in Genéve sondern in Paris stattfand! Unser Stern! Es müssen bittere Tage für Branden, der sein Lebenswerk gefährdet sieht



Wie 1914 Die Japaner erzählen von den Chinesen, die sie auf dem Rückzug Kinder verarmen, die Chinesen schlage Pläne an, groß genug wird, wie ihre Volksgenossen in Korea unter japanischer Führung mitschuldig werden! - So meiste man Kriege, Wir sollten das wissen! So trübe man Gedanken, um viel furchtbarere Dinge vorzubereiten! In sie Markbol! Und es ist eine Schande für die Welt, daß sie sich wiederholen darf, nachdem noch die Seufzer des Weltkriegs nicht verklungen sind!



In Tianjin kam es zu schweren Straßenkämpfen zwischen japanischer Polizei und etwa 2000 Zivilisten, die ausstehend von den Japanern besetzt worden waren. Zwei Schiffe der amerikanischen Seemarine wurden nordamerikanische Truppen gelandet. Der Aufmarsch des 15. U.S.A.-Infanterie-Regiments im Fremdenviertel von Tianjin

Die Japaner schiessen



Chinesische Verwundete in einem japanischen Rot-Kreuz-Spital in Meklen. - Wir haben Remarque gelesen und «klochten» vor Soldaten und Felle geschien, die den Krieg bekämpfen und trotzdem darf sich so ein Bild wieder aus Licht wagen! Lind die Wich Hilfe den Dingen ihren Lauf!!!

十赤日本天奉才之ハ兵傷負軍那支ルケ於ニ變事ノ次今
リナ中療治シ容收ニ院病字



Präsident Tschang-Kai-Schek ist zum Oberkommandierenden aller chinesischen Truppen in der Mandschurei gewählt worden. Angesichts der ersten Lage ist er sofort mit dem Kriegsschauplatz abgereist



Zu den Kämpfen am Noneschid. Japanische Artillerie durchquert des Fluß, um in den Kampf gegen die Truppen General Ma's einzugreifen



Die Ware wird verarmt, das Geschäft geschlossen! - so lautet heute die Losung unzähliger Berliner Geschäfte, besonders an eleganten Kaufmannsläden und im Zentrum, wo die hohen Lademeister kaum mehr erdwachtlich ist



Ein neuer Bankkrach in Berlin. Seit dem Zusammenbruch der Darlebank scheint kein Bankunternehmen in Deutschland mehr zuverlässig, fest zu stehen. Vor wenigen Tagen hat man auch eine der größten Berliner Banken, die Bank für Handel und Gewerbe, ihre Zahlungen eingestellt



Im Anschluß an die Revolte der Cyprioten, die sich an Griechenland anschließen wollen, veranstalteten die griechischen Studenten große Symphonie Demonstrationen, die griechische Regierung aber, die mit England keinen Konflikt wünscht, bereitet den Kundgebungen durch Löseverweigerung von Polizei, Militär und Feuerwehre ein blühendes Ende. - Studenten flüchten vor der Polizei in die Athener Nationalbibliothek



Eröffnung des rumänischen Parlaments. Nach längerer Unterbrechung wurde das Parlament in Bukarest mit besonderer Feierlichkeit wieder eröffnet. Der Finanzminister Nicolai Jorga (Mitte) vertritt, umgeben von führenden Geistlichen, die Kirche nach dem Eröffnungs-Gottesdienste und begibt sich in die Deputiertenkammer